

Prof. Dr. Florian Scharf

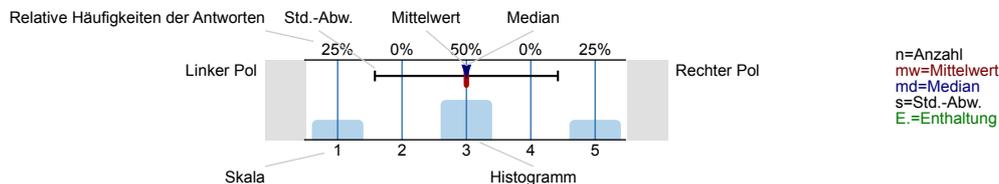
Seminar Forschungsmethoden: Evaluations- und Interventionsforschung WiSe 22/23
Erfasste Fragebögen = 20



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Fragestext



1. Hinweise zur Lehrevaluation

Diese Befragung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Lehrveranstaltung dient der Qualitätssicherung von Lehre und Studium in der Universität Kassel. Dies ist Ihre Möglichkeit den Lehrenden ein Feedback zur durchgeführten Lehrveranstaltung zu geben. Die Ergebnisse sollen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Lehrveranstaltung erörtert werden. Die Beteiligung an der Evaluation ist selbstverständlich freiwillig. Die Auswertung Ihrer Angaben erfolgt anonym.

2. Planung und Darstellung

2.1) Das Seminar verläuft nach einer klaren Gliederung.		stimme voll zu stimme überhaupt nicht zu	n=20 mw=1,1 md=1 s=0,3
2.2) Der Dozentin / Dem Dozenten scheint der Lernerfolg der Studierenden wichtig zu sein.		stimme voll zu stimme überhaupt nicht zu	n=20 mw=1,4 md=1 s=0,6
2.3) Der / Die Dozent/in gestaltet das Seminar interessant.		stimme voll zu stimme überhaupt nicht zu	n=20 mw=1,7 md=2 s=0,7
2.4) Der / Die Dozent/in verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und respektvoll.		stimme voll zu stimme überhaupt nicht zu	n=20 mw=1 md=1 s=0
2.5) Der / Die Dozent/in vermittelt, dass die Studierenden das Gelernte auch in anderen Fächern / Bereichen brauchen können.		stimme voll zu stimme überhaupt nicht zu	n=20 mw=2,5 md=3 s=0,9
2.6) Das Seminar gibt einen guten Überblick über das Themengebiet.		stimme voll zu stimme überhaupt nicht zu	n=20 mw=1,8 md=2 s=0,6
2.7) Der / Die Dozent/in geht auf Fragen und Anregungen der Studierenden ausreichend ein.		stimme voll zu stimme überhaupt nicht zu	n=20 mw=1,4 md=1 s=0,5
2.8) Der / Die Dozent/in gibt erklärende und weiterführende Informationen zu den behandelten Themen.		stimme voll zu stimme überhaupt nicht zu	n=20 mw=1,4 md=1 s=0,5

Prof. Dr. Florian Scharf

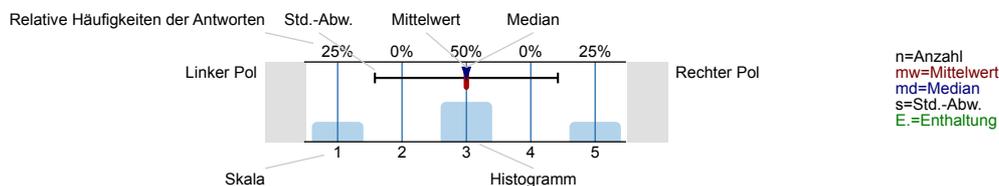
Seminar Forschungsmethoden: Evaluations- und Interventionsforschung -Kurs A- WiSe 22/23
Erfasste Fragebögen = 11



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Frage-
text



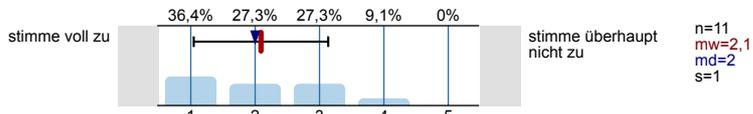
1. Hinweise zur Lehrevaluation

Diese Befragung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Lehrveranstaltung dient der Qualitätssicherung von Lehre und Studium in der Universität Kassel. Dies ist Ihre Möglichkeit den Lehrenden ein Feedback zur durchgeführten Lehrveranstaltung zu geben. Die Ergebnisse sollen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Lehrveranstaltung erörtert werden. Die Beteiligung an der Evaluation ist selbstverständlich freiwillig. Die Auswertung Ihrer Angaben erfolgt anonym.

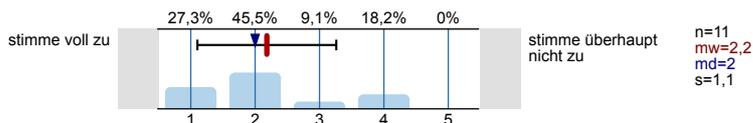
2. Planung und Darstellung

2.1) Das Seminar verläuft nach einer klaren Gliederung.		stimme voll zu	stimme überhaupt nicht zu	n=11 mw=1 md=1 s=0
2.2) Der Dozentin / Dem Dozenten scheint der Lernerfolg der Studierenden wichtig zu sein.		stimme voll zu	stimme überhaupt nicht zu	n=11 mw=1,1 md=1 s=0,3
2.3) Der / Die Dozent/in gestaltet das Seminar interessant.		stimme voll zu	stimme überhaupt nicht zu	n=11 mw=1,6 md=2 s=0,7
2.4) Der / Die Dozent/in verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und respektvoll.		stimme voll zu	stimme überhaupt nicht zu	n=10 mw=1 md=1 s=0
2.5) Der / Die Dozent/in vermittelt, dass die Studierenden das Gelernte auch in anderen Fächern / Bereichen brauchen können.		stimme voll zu	stimme überhaupt nicht zu	n=11 mw=2,7 md=3 s=1
2.6) Das Seminar gibt einen guten Überblick über das Themengebiet.		stimme voll zu	stimme überhaupt nicht zu	n=11 mw=1,5 md=1 s=0,7
2.7) Der / Die Dozent/in geht auf Fragen und Anregungen der Studierenden ausreichend ein.		stimme voll zu	stimme überhaupt nicht zu	n=11 mw=1,3 md=1 s=0,5
2.8) Der / Die Dozent/in gibt erklärende und weiterführende Informationen zu den behandelten Themen.		stimme voll zu	stimme überhaupt nicht zu	n=11 mw=1,7 md=2 s=0,9

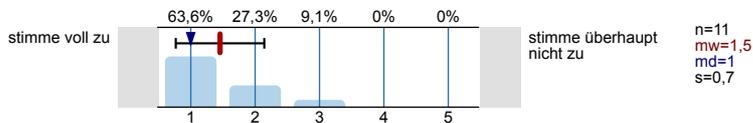
2.9) Der / Die Dozent/in verdeutlicht die Verwendbarkeit und den Nutzen des behandelten Stoffes.



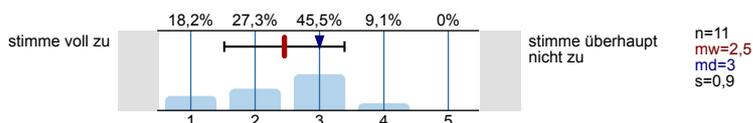
2.10) Das Seminar ist eine gute Mischung aus Wissenvermittlung und Diskussion.



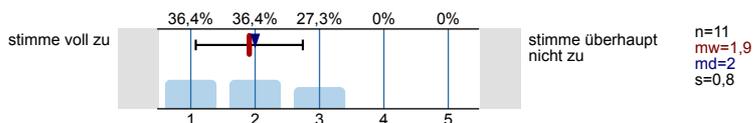
2.11) In dem Seminar herrscht eine gute Arbeitsatmosphäre.



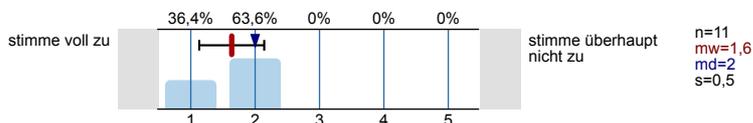
2.12) Der / Die Dozent/in fördert mein Interesse am Themengebiet.



2.13) Der / Die Dozent/in setzt gute Hilfsmittel (z.B. Moodle, Videos, Literaturliste, Skript) zur Unterstützung des Lernens ein.



2.14) Die Art, wie das Seminar gestaltet ist, trägt zum Verständnis des Stoffes bei.



3. Referate

3.1) In dem Seminar werden Referate von Studierenden gehalten.



3.2) Die Referent/innen sind auf Fragen und Diskussionen meist vorbereitet.

Es wird keine Auswertung angezeigt, da keine Antworten vorhanden sind.

3.3) Bei den meisten Referaten wird das wirklich Relevante hervorgehoben

Es wird keine Auswertung angezeigt, da keine Antworten vorhanden sind.

3.4) Die Referent/innen stellen den Stoff meist verständlich dar.

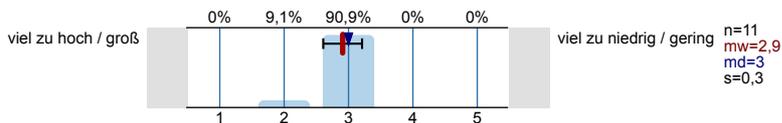
Es wird keine Auswertung angezeigt, da keine Antworten vorhanden sind.

3.5) Mit der Betreuung meines Referates durch den / die Seminarleiter/in (z.B. Vorbesprechung, Nachbesprechung, Feedback) bin ich sehr zufrieden.

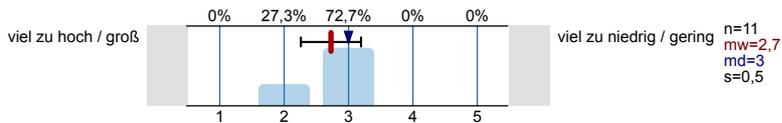
Es wird keine Auswertung angezeigt, da keine Antworten vorhanden sind.

4. Schwierigkeit und Umfang

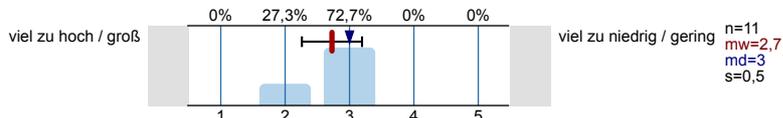
4.1) Die Schwierigkeit des Seminars ist:



4.2) Der Stoffumfang des Seminars ist:



4.3) Das Tempo des Seminars ist:

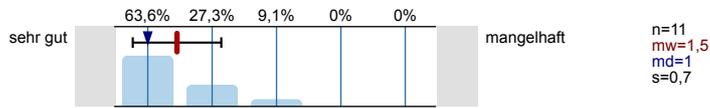


5. "Schulnoten"

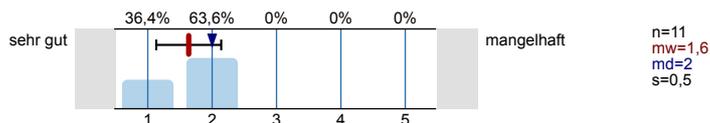
5.1) Falls Sie ein Referat gehalten haben, welche "Schulnote" (1-5) würden Sie sich für das Referat geben?

Es wird keine Auswertung angezeigt, da keine Antworten vorhanden sind.

5.2) Welche "Schulnote" (1-5) würden Sie der Dozentin / dem Dozenten als Veranstaltungsleiter geben?

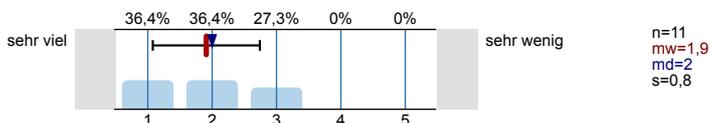


5.3) Welche "Schulnote" (1-5) würden Sie der Veranstaltung insgesamt geben?

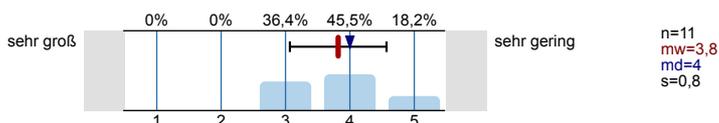


6. Relevanz und Lernerfolg

6.1) Wie viel haben Sie in dieser Veranstaltung gelernt?



6.2) Wie groß war Ihr Interesse am Veranstaltungsthema vor Beginn der Veranstaltung?

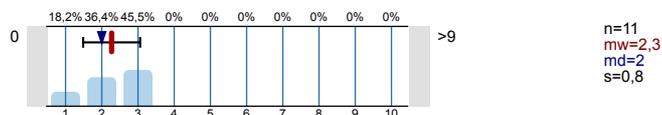


6.3) Was waren Ihre Gründe für den Besuch der Veranstaltung? (Mehrfachnennung möglich)



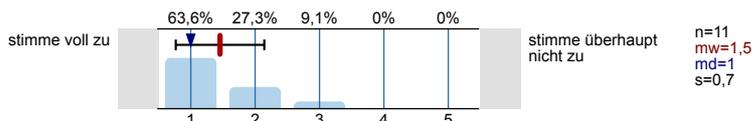
7. Zeitaufwand

7.1) Wie viel Zeit wenden Sie im Durchschnitt pro Woche (außerhalb der Veranstaltung) für die Erarbeitung des Stoffes auf? (Angabe in Stunden, bitte runden Sie)



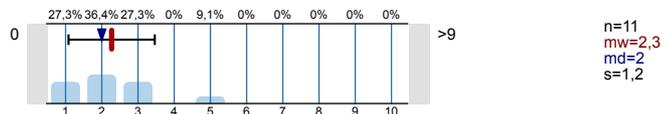
8. Rahmenbedingungen

8.1) Mit den Rahmenbedingungen dieser Veranstaltung (Räumlichkeiten, Ausstattung, Temperatur-/Geräusch-/Lichtverhältnisse etc.) bin ich zufrieden.

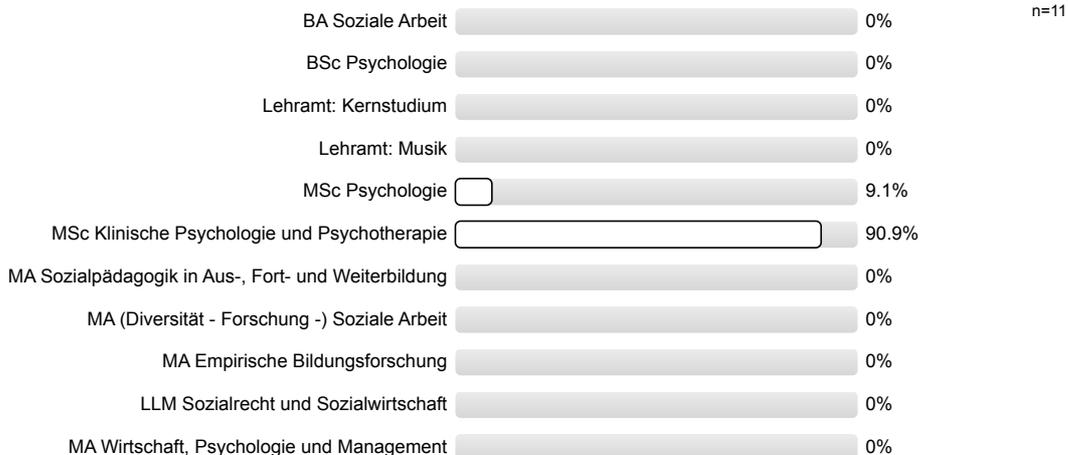


9. Teilnehmende

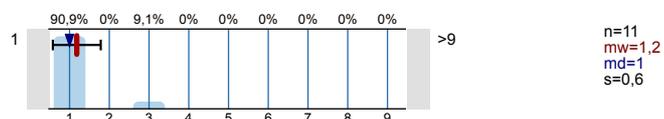
9.1) An wie vielen Sitzungen der Veranstaltung haben Sie gefehlt?



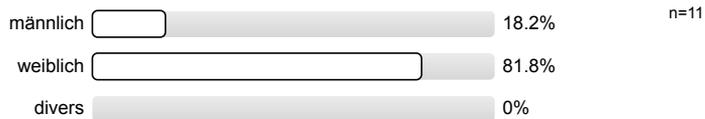
9.2) Welchen Studiengang studieren Sie?



9.3) In welchem Semester sind Sie gegenwärtig (in Ihrem Hauptfach) eingeschrieben?



9.4) Geschlecht

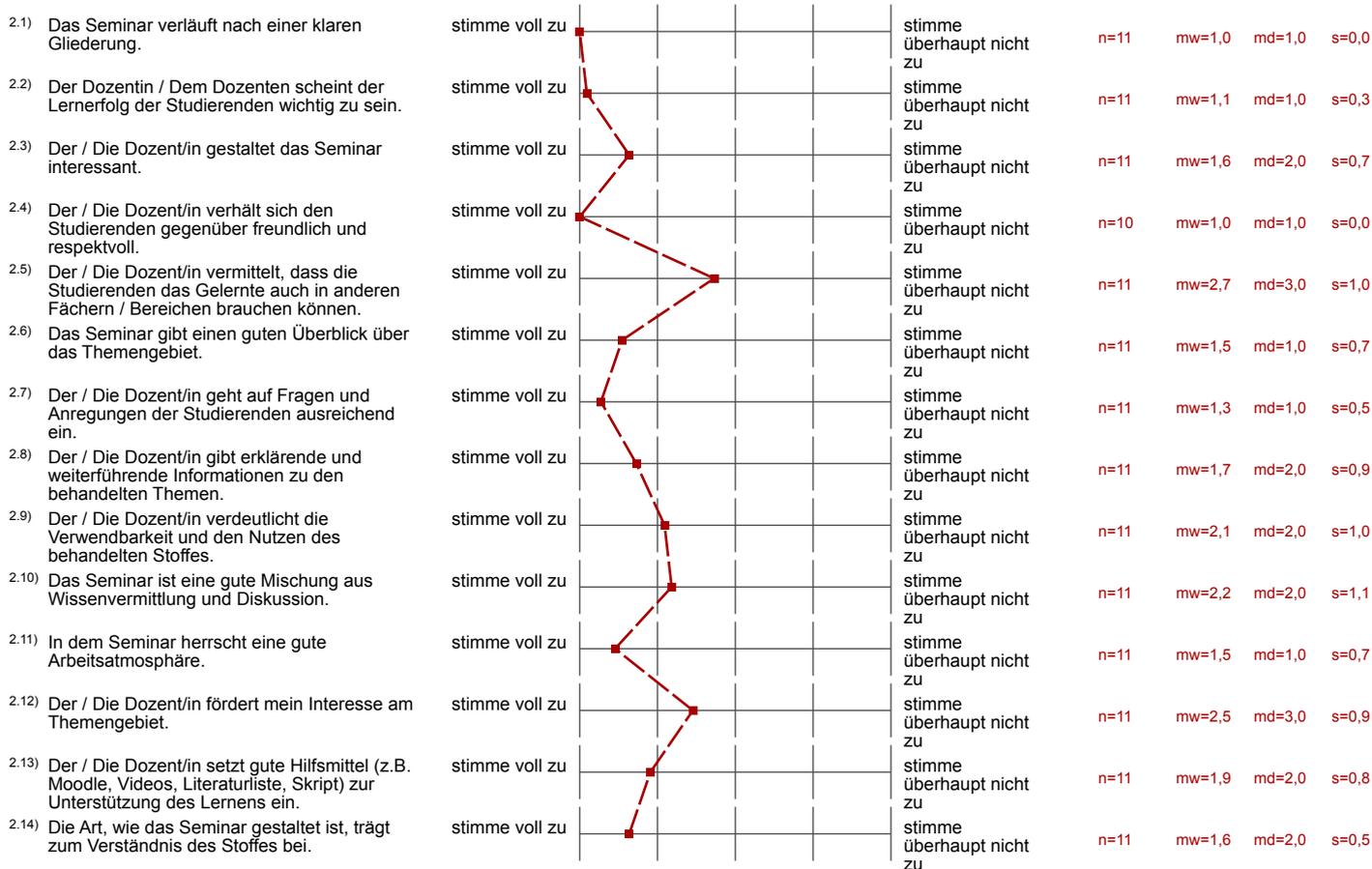


Profillinie

Teilbereich: FB 01 Humanwissenschaften
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Florian Scharf
 Titel der Lehrveranstaltung: Seminar Forschungsmethoden: Evaluations- und Interventionsforschung -Kurs A-
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

2. Planung und Darstellung



3. Referate



4. Schwierigkeit und Umfang



Auswertungsteil der offenen Fragen

10. Offenes Feedback

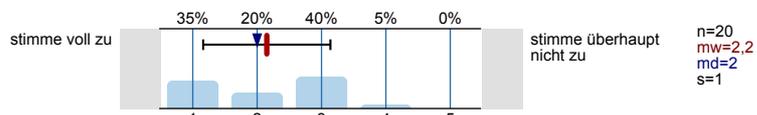
^{10.1)} Was gefällt Ihnen an dieser Veranstaltung besonders gut?

- Die Dozentin ist super gut und sehr nett, gestaltet das Seminar sehr interessant und bezieht uns alle sehr gut mit ein. Nach dem Seminar habe ich das Gefühl die Inhalte aus der Vorlesung viel besser verstanden zu haben. Weiter so! :)
- Die Veranstaltung selbst und die einzelnen Termine sind klar strukturiert. Die kurze Wiederholung des Stoffes am Anfang eines Termins ist sehr hilfreich. Die Folien sind auch sehr gut.
- Es wird sich viel Mühe gegeben und man hat immer die Möglichkeit Fragen zu stellen. Auch die Aufteilung, dass es erst Input gibt und dann Zeit um Aufgaben zu bearbeiten, ist super.
- Gute Wiederholung der Vorlesungsinhalte. Verständliche Übersetzung in R möglich.
- Rechnen mit R
- Sehr nette, zuvorkommende Dozentin.

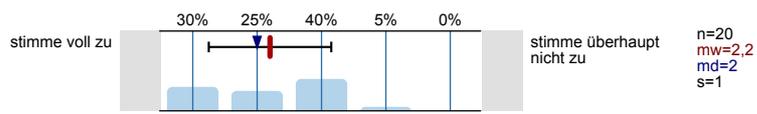
^{10.2)} Was finden Sie an dieser Veranstaltung besonders schlecht?

- Ich würde mir wünschen, dass es irgendwie einzurichten ist, die Veranstaltung aufzunehmen und hochzuladen - natürlich nur den Input-Teil. Das Seminar ist wirklich sehr hilfreich und falls man es mal nicht schafft, ins Seminar zu kommen, fühlt man sich doch etwas abgehängt, wenn man sich den Stoff selbst erarbeiten muss.
- Nichts, ich finde das Seminar super!
- R ist recht frustrierend wenn man es vorher in der Form nicht gemacht hat. Die Hilfestellung durch den extra R Kurs war hilfreich, aber trotzdem viel es immer wieder im Semester auf, dass es einfach Zeit braucht die Dinge in R zu lernen. Ein/zwei Themen weniger und dafür mehr üben/Möglichkeiten geben sich an R zu gewöhnen, wäre vielleicht hilfreich
- Vielleicht mehr quizzes

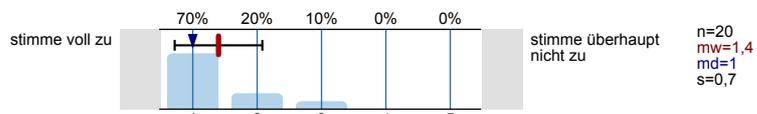
2.9) Der / Die Dozent/in verdeutlicht die Verwendbarkeit und den Nutzen des behandelten Stoffes.



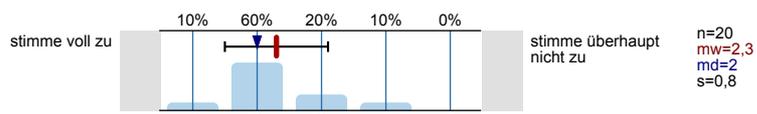
2.10) Das Seminar ist eine gute Mischung aus Wissenvermittlung und Diskussion.



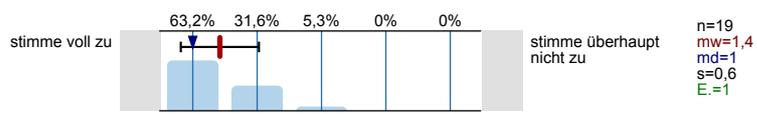
2.11) In dem Seminar herrscht eine gute Arbeitsatmosphäre.



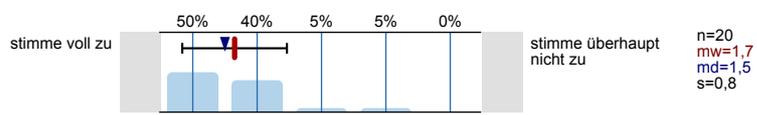
2.12) Der / Die Dozent/in fördert mein Interesse am Themengebiet.



2.13) Der / Die Dozent/in setzt gute Hilfsmittel (z.B. Moodle, Videos, Literaturliste, Skript) zur Unterstützung des Lernens ein.



2.14) Die Art, wie das Seminar gestaltet ist, trägt zum Verständnis des Stoffes bei.



3. Referate

3.1) In dem Seminar werden Referate von Studierenden gehalten.



3.2) Die Referent/innen sind auf Fragen und Diskussionen meist vorbereitet.

Es wird keine Auswertung angezeigt, da keine Antworten vorhanden sind.

3.3) Bei den meisten Referaten wird das wirklich Relevante hervorgehoben

Es wird keine Auswertung angezeigt, da keine Antworten vorhanden sind.

3.4) Die Referent/innen stellen den Stoff meist verständlich dar.

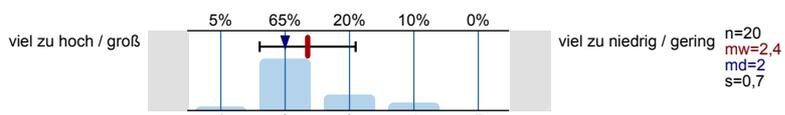
Es wird keine Auswertung angezeigt, da keine Antworten vorhanden sind.

3.5) Mit der Betreuung meines Referates durch den / die Seminarleiter/in (z.B. Vorbesprechung, Nachbesprechung, Feedback) bin ich sehr zufrieden.

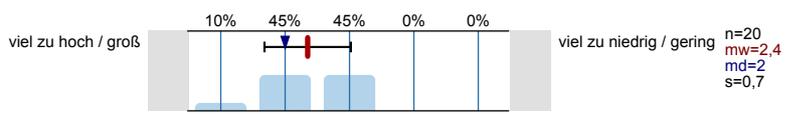
Es wird keine Auswertung angezeigt, da keine Antworten vorhanden sind.

4. Schwierigkeit und Umfang

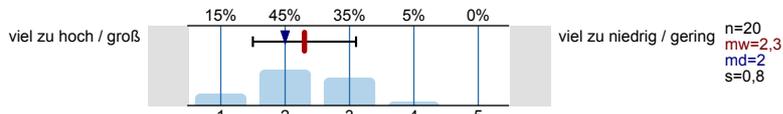
4.1) Die Schwierigkeit des Seminars ist:



4.2) Der Stoffumfang des Seminars ist:



4.3) Das Tempo des Seminars ist:

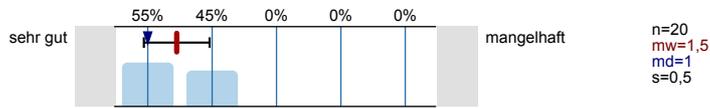


5. "Schulnoten"

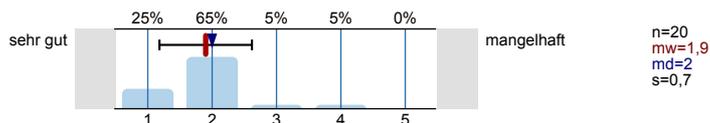
5.1) Falls Sie ein Referat gehalten haben, welche "Schulnote" (1-5) würden Sie sich für das Referat geben?

Es wird keine Auswertung angezeigt, da keine Antworten vorhanden sind.

5.2) Welche "Schulnote" (1-5) würden Sie der Dozentin / dem Dozenten als Veranstaltungsleiter geben?

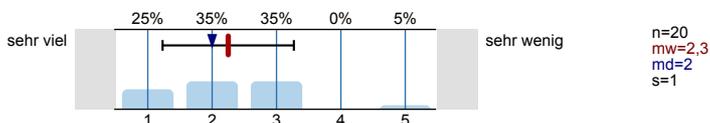


5.3) Welche "Schulnote" (1-5) würden Sie der Veranstaltung insgesamt geben?

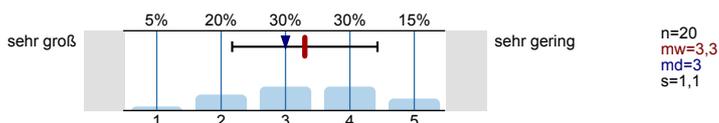


6. Relevanz und Lernerfolg

6.1) Wie viel haben Sie in dieser Veranstaltung gelernt?



6.2) Wie groß war Ihr Interesse am Veranstaltungsthema vor Beginn der Veranstaltung?

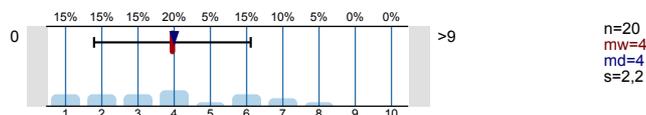


6.3) Was waren Ihre Gründe für den Besuch der Veranstaltung? (Mehrfachnennung möglich)



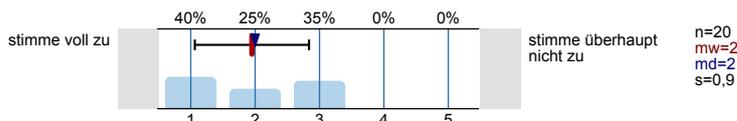
7. Zeitaufwand

7.1) Wie viel Zeit wenden Sie im Durchschnitt pro Woche (außerhalb der Veranstaltung) für die Erarbeitung des Stoffes auf? (Angabe in Stunden, bitte runden Sie)



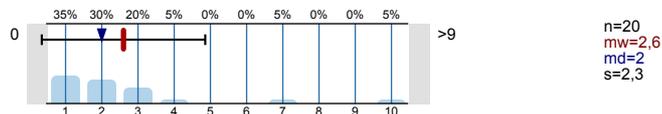
8. Rahmenbedingungen

8.1) Mit den Rahmenbedingungen dieser Veranstaltung (Räumlichkeiten, Ausstattung, Temperatur-/Geräusch-/Lichtverhältnisse etc.) bin ich zufrieden.

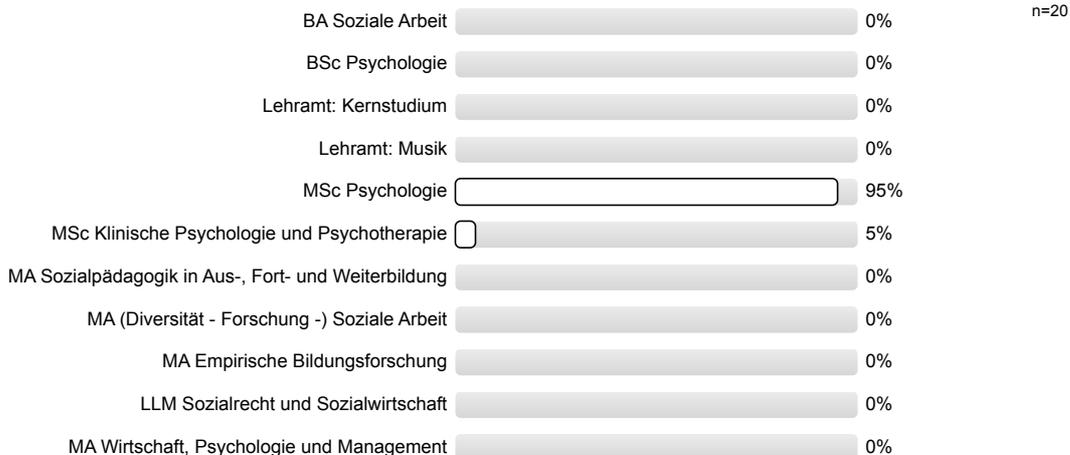


9. Teilnehmende

9.1) An wie vielen Sitzungen der Veranstaltung haben Sie gefehlt?



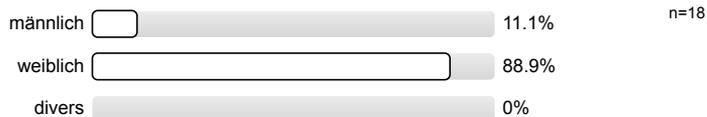
9.2) Welchen Studiengang studieren Sie?



9.3) In welchem Semester sind Sie gegenwärtig (in Ihrem Hauptfach) eingeschrieben?



9.4) Geschlecht



Profillinie

Teilbereich: FB 01 Humanwissenschaften
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Florian Scharf
 Titel der Lehrveranstaltung: Seminar Forschungsmethoden: Evaluations- und Interventionsforschung
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

2. Planung und Darstellung

2.1) Das Seminar verläuft nach einer klaren Gliederung.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=20	mw=1,1	md=1,0	s=0,3
2.2) Der Dozentin / Dem Dozenten scheint der Lernerfolg der Studierenden wichtig zu sein.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=20	mw=1,4	md=1,0	s=0,6
2.3) Der / Die Dozent/in gestaltet das Seminar interessant.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=20	mw=1,7	md=2,0	s=0,7
2.4) Der / Die Dozent/in verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und respektvoll.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=20	mw=1,0	md=1,0	s=0,0
2.5) Der / Die Dozent/in vermittelt, dass die Studierenden das Gelernte auch in anderen Fächern / Bereichen brauchen können.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=20	mw=2,5	md=3,0	s=0,9
2.6) Das Seminar gibt einen guten Überblick über das Themengebiet.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=20	mw=1,8	md=2,0	s=0,6
2.7) Der / Die Dozent/in geht auf Fragen und Anregungen der Studierenden ausreichend ein.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=20	mw=1,4	md=1,0	s=0,5
2.8) Der / Die Dozent/in gibt erklärende und weiterführende Informationen zu den behandelten Themen.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=20	mw=1,4	md=1,0	s=0,5
2.9) Der / Die Dozent/in verdeutlicht die Verwendbarkeit und den Nutzen des behandelten Stoffes.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=20	mw=2,2	md=2,0	s=1,0
2.10) Das Seminar ist eine gute Mischung aus Wissenvermittlung und Diskussion.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=20	mw=2,2	md=2,0	s=1,0
2.11) In dem Seminar herrscht eine gute Arbeitsatmosphäre.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=20	mw=1,4	md=1,0	s=0,7
2.12) Der / Die Dozent/in fördert mein Interesse am Themengebiet.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=20	mw=2,3	md=2,0	s=0,8
2.13) Der / Die Dozent/in setzt gute Hilfsmittel (z.B. Moodle, Videos, Literaturliste, Skript) zur Unterstützung des Lernens ein.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=19	mw=1,4	md=1,0	s=0,6
2.14) Die Art, wie das Seminar gestaltet ist, trägt zum Verständnis des Stoffes bei.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=20	mw=1,7	md=1,5	s=0,8

3. Referate

3.2) Die Referent/innen sind auf Fragen und Diskussionen meist vorbereitet. (*)	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu				
3.3) Bei den meisten Referaten wird das wirklich Relevante hervorgehoben (*)	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu				
3.4) Die Referent/innen stellen den Stoff meist verständlich dar. (*)	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu				
3.5) Mit der Betreuung meines Referates durch den / die Seminarleiter/in (z.B. Vorbesprechung, Nachbesprechung, Feedback) bin ich sehr	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu				

4. Schwierigkeit und Umfang

4.1) Die Schwierigkeit des Seminars ist:	viel zu hoch / groß		viel zu niedrig / gering	n=20	mw=2,4	md=2,0	s=0,7
4.2) Der Stoffumfang des Seminars ist:	viel zu hoch / groß		viel zu niedrig / gering	n=20	mw=2,4	md=2,0	s=0,7

4.3) Das Tempo des Seminars ist: viel zu hoch / groß  viel zu niedrig / gering n=20 mw=2,3 md=2,0 s=0,8

5. "Schulnoten"

5.1) Falls Sie ein Referat gehalten haben, welche "Schulnote" (1-5) würden Sie sich für das Referat geben? (*) sehr gut  mangelhaft

5.2) Welche "Schulnote" (1-5) würden Sie der Dozentin / dem Dozenten als Veranstaltungsleiter geben? sehr gut  mangelhaft n=20 mw=1,5 md=1,0 s=0,5

5.3) Welche "Schulnote" (1-5) würden Sie der Veranstaltung insgesamt geben? sehr gut  mangelhaft n=20 mw=1,9 md=2,0 s=0,7

6. Relevanz und Lernerfolg

6.1) Wie viel haben Sie in dieser Veranstaltung gelernt? sehr viel  sehr wenig n=20 mw=2,3 md=2,0 s=1,0

6.2) Wie groß war Ihr Interesse am Veranstaltungsthema vor Beginn der Veranstaltung? sehr groß  sehr gering n=20 mw=3,3 md=3,0 s=1,1

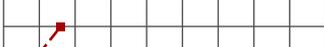
7. Zeitaufwand

7.1) Wie viel Zeit wenden Sie im Durchschnitt pro Woche (außerhalb der Veranstaltung) für die Erarbeitung des Stoffes auf? (Angabe in 0  >9 n=20 mw=4,0 md=4,0 s=2,2

8. Rahmenbedingungen

8.1) Mit den Rahmenbedingungen dieser Veranstaltung (Räumlichkeiten, Ausstattung, Temperatur-/Geräusch-/Lichtverhältnisse etc.) stimme voll zu  stimme überhaupt nicht zu n=20 mw=2,0 md=2,0 s=0,9

9. Teilnehmende

9.1) An wie vielen Sitzungen der Veranstaltung haben Sie gefehlt? 0  >9 n=20 mw=2,6 md=2,0 s=2,3

9.3) In welchem Semester sind Sie gegenwärtig (in Ihrem Hauptfach) eingeschrieben? 1  >9 n=19 mw=1,2 md=1,0 s=0,7

(*) Hinweis: Wenn die Anzahl der Antworten auf eine Frage zu gering ist, wird für die Frage keine Auswertung angezeigt.

Auswertungsteil der offenen Fragen

8. Rahmenbedingungen

^{8.2)} Sie haben angegeben, dass Sie mit den Rahmenbedingungen nicht oder nur teilweise zufrieden sind. Bitte beschreiben Sie, was Ihnen nicht gefällt:

- Es ist immer zu kalt.
- Es ist zu kalt, sonst ist es super
- Im Raum ist ständig kalt
- Kalt
- Mangel an Steckdosen aber das ist eher ein allgemeines Problem an der Uni.

10. Offenes Feedback

^{10.1)} Was gefällt Ihnen an dieser Veranstaltung besonders gut?

- Die Dozentin erläutert die Themen sehr anschaulich. Die Dozentin nimmt sich in der Übungsphase viel Zeit um auf individuelle Fragen einzugehen. Durch das Seminar wurden die Themen der Vorlesung nochmal deutlich. Sehr freundlicher Umgang.
- Die Mischung aus Theorie-Input und der Praxisphase, in der man das Gelernte selbstständig bzw. mit Hilfe eines Partners / der Dozentin das Gelernte im Programm umsetzt.
- Die Skripte in denen die Aufgabenstellungen, aber nicht die Lösungen stehen.
- Die Struktur ist sehr sinnvoll. Zunächst können die Inhalte aus der Vorlesung wiederholt werden, danach wird einem etwas erklärt und bei der darauffolgenden Übung kann man dann immer darauf zurückgreifen. Außerdem ist die Dozentin sehr nett, kompetent und kann jede Frage beantworten. Das Seminar ist eine gute Möglichkeit um die Vorlesung noch besser zu verstehen und bereitet einen darauf vor, eigene Forschung zu betreiben.
- Die praktische Einheit am Ende und die Lösungen im Moodle
- Generell ist es eine gute Idee eine solche Veranstaltung zu halten. Den wöchentlichen Abstand zur Vorlesung fand ich sehr gut und auch den Input bevor man sich den Aufgaben widmet, fand ich sehr gut. Da dieser noch einmal geholfen hat die Themen zu vertiefen und noch einmal nachzuvollziehen.
- Gute Folien und Erklärungsansätze
- Ich empfinde die Übungsphase zum Anwenden des Stoffes als sehr hilfreich für das Verständnis der behandelten Seminarinhalte. Die Dozierenden gehen sehr bemüht auf die Fragen der Studierenden ein und sind während der Übungsphase immer ansprechbar und hilfsbereit.
Es wird deutlich, dass den Dozierenden der Lernerfolg und v.A. das Verständnis der Studierenden ein Anliegen ist.
Der Umgang der Dozierenden mit den Studierenden ist sehr freundlich. Trotzdem es ein schweres Modul ist, habe ich nie das Gefühl, zurückgelassen zu werden oder zu doof zu sein das Thema zu verstehen.
- Ich finde die Markierungen im R Output sehr hilfreich, um zu sehen, wo ich welche Informationen herbekomme. Das gibt eine gute Orientierung für die Klausurvorbereitung. Frau Speck hat sich sehr viel Mühe gegeben, vielen Dank!
- Ich finde gut, dass es immer einen Teil gibt in dem eigenen Übungsaufgaben gerechnet werden können. Die Struktur des Inputs und dann eigene Zeit zum Arbeiten ergibt Sinn.
- Mir gefällt die Wiederholung der Vorlesungsinhalte sowie die Einteilung der Sitzungen in Input und Üben. Ich fand es außerdem sehr hilfreich, dass die Seminarleistung in mehrere Teile über das Semester aufgeteilt war.
- Mir gefällt, dass es das R Seminar überhaupt GIBT. Das ist sehr hilfreich, um R weiter zu verstehen. Außerdem finde ich den "Unterricht" bei Frau Speck sehr angenehm. Sie achtet darauf, dass alle mitkommen und alles verstehen. Man kann immer fragen stellen. Sie ist sehr respektvoll, freundlich und kompetent in ihrem Gebiet. Ich gehe sehr gerne zu den Seminaren mit Frau Speck.
- Sehr sympathische und kompetente Dozentin mit sehr viel Geduld - auch wenn wir wirklich träge sind. Danke dafür!
- die Herleitung und Erklärung der Vorgehensweise in R mit der theoretischen Verknüpfung hat die Thematik verständlicher gemacht

^{10.2)} Was finden Sie an dieser Veranstaltung besonders schlecht?

- Besonders schlecht finde ich unpassend formuliert. Verbesserungswürdig wäre der Inhaltsumfang pro Sitzung. Ich finde es oftmals zeitlich etwas zu schnell.
- Besonders schlecht ist übertrieben, aber die Abgaben helfen nicht, wenn ich nicht verstehe, warum meine Antwort falsch ist. Also wenn es keine Musterlösung gibt, dann wenigstens eine Form von Korrektur bitte

- Das Zeitproblem. Ich finde die Veranstaltung an sich ist zeitlich sehr sehr knapp! Zeit für Diskussionen oder tiefere Nachfragen war nicht sonderlich gegeben. Zudem wäre es vielleicht gut, wenn man neben dem Online R Kurs vielleicht einen R Crash Kurs angeboten hätte. Für diejenigen die R noch gar nicht kennen und allein den Kurs nicht durcharbeiten wollen/können/ möchten. Zudem wäre es vielleicht schön, wenn die Interpretation einheitlich gestaltet werden können (Tutorium, Seminar und Vorlesung) und eine Abstimmung mit dem Lehrstuhl Diagnostik erfolgen könnte, zwecks einheitlicher Bezeichnungen etc. Aber das ist eine sehr große Forderung:)
- Der Übungsteil ist manchmal ein bisschen zu kurz
- Die Zeit ist immer viel zu knapp berechnet, dementsprechend war das Tempo für mich viel zu schnell. Ich bin nie mit den jetzt sind sie dran Aufgaben fertig geworden.
Das Tempo war sehr überfordernd. Auch hier wie in der Vorlesung zu viel Stoff für ein Semester !!!!!
- Es war oft zu viel Stoff für zu wenig Zeit. Ich wurde oftmals mit den Übungen nicht fertig
- Ich finde es schlecht, dass die Zeit in den meisten Fällen nicht ausreicht. Das Tempo ist teilweise extrem fordernd und sehr anspruchsvoll (v.a. bei Herrn Scharf). Um die Dinge, die man gerade vorgetragen bekommen hat, dann gleich in R umzusetzen, fände ich es sehr hilfreich, wenn der Zeitdruck nicht so enorm hoch wäre. Bisher habe ich es erst einmal geschafft, die Aufgaben im Seminar zu beenden und das war heute, weil da noch Zeit für die Evaluation eingeplant war. Diese schreibe ich jetzt zu Hause, weil ich im Seminar lieber die Seminaufgaben fertig machen wollte. Ich habe mir zwar immer vorgenommen, die Aufgaben dann zu Hause zu vervollständigen, aber dafür fehlte mir oft die Zeit. Die Übungsaufgaben darüber hinaus habe ich bisher gar nicht geschafft. Das finde ich sehr schade, weil mir die Arbeit mit R eigentlich Spaß macht und ich es sehr befriedigend finde, im Stoff zu sein.
- Ich finde es schwierig, die Inhalte und Outputs zu verstehen, wenn man vorher noch nie R hatte
- Ich würde mir gelegentlich detailliertere Erläuterungen zum Vorgehen auf den Folien wünschen. Das würde die Nachbereitung gelegentlich erleichtern, da dann auch bestimmte Informationen auf den Folien im Nachhinein verständlich ist. Aufgrund des Tempos des Seminars ist es schwer sich während des Seminars Notizen zu machen. Detailliertere Folien wären aus diesem Grund hilfreich.
Ich würde mir außerdem Musterlösungen zu den Seminarleistungen wünschen. So wären die Seminarleistungen noch hilfreicher für die Klausurvorbereitung.
Die Übungsaufgaben sind mitunter sehr komplex. Ich werde während des Seminars nie fertig mit der Übungsaufgabe.
- Ich würde mir wünschen, dass auch die Seminare alle aufgezeichnet werden würden. Das hilft sehr bei der Prüfungsvorbereitung oder wenn man krank ist.
- Meiner Ansicht nach besteht ein Zeitproblem, wodurch das Seminar Thema in sehr schneller Zeit durchgesprochen wird. Auch wenn Fragen erlaubt sind, hab ich den Eindruck, dass nicht viel Möglichkeit zur tieferen Diskussion und Fragenbeantwortung besteht. Ich würde mich freuen, wenn die Parameter-Interpretationen/Zeichen zwischen Statistik Vorlesung/Seminar und Diagnostik einheitlich gestaltet werden könnten.
- Nicht besonders schlecht, aber ich habe im Bachelor R richtig gelernt und habe deswegen bezogen auf R nicht besonders viel dazugelernt (außer natürlich die ganz spezifischen Befehle, die teils aber auch im Bachelor bereits Thema waren). Das ist natürlich verständlich, da nicht alle im Bachelor R hatten und nicht alle auf dem gleichen Stand sind diesbezüglich. Entsprechend war das sicherlich ein guter Kompromiss. Ich hätte mir trotzdem gewünscht noch etwas mehr/realistischer etwas bezüglich R zu lernen, da in der Realität meist ja erstmal Datentransformation/Aufbereitung durchgeführt werden muss, um überhaupt damit rechnen zu können und das ja auch je nachdem was man wie rechnen möchte teils unterschiedlich. Ich weiß auch nicht wie man etwas anspruchsvollere R-Aufgaben gut einbauen kann ohne diejenigen auszuschließen, die R im Bachelor nicht so ausführlich hatten, wollte das aber trotzdem gerne als Feedback geben, dass ich da etwas mehr Lerninput im Vorhinein erwartet hatte.
- Zur Seminarleistung hätte ich mir mehr Feedback gewünscht und häufig ist die Besprechung der Übungsaufgaben aus zeitlichen Gründen ausgefallen.